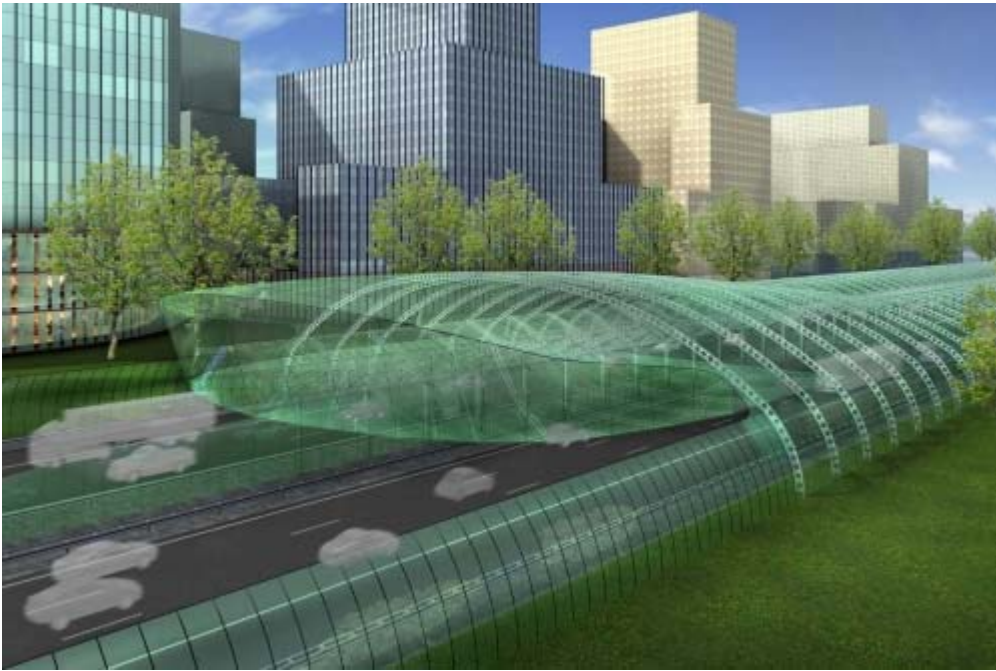


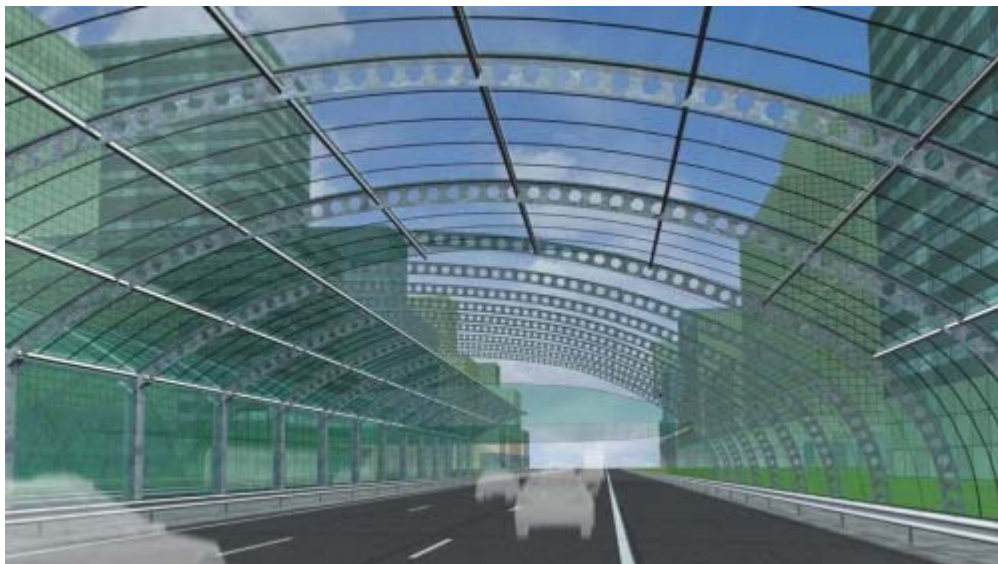
## Glasdach über die A57

Beim Gedanken an den 6-spurigen Ausbau der A57 fragt sich Helmut Späth (SPD): „Warum führen wir die A57 nicht durch ein Glashaushaus?“ Kein teurer Tunnel, kein Tunnel-Trog muss gebaut werden und ein 14 Meter hoher Lärmschutzwand auch nicht. Diese umweltverträgliche Lösung haben unsere niederländischen Nachbarn für Venlo auf dem Plan. Das Glasgehäuse schützt die Anwohner vor Lärm, Feinstaub und schädigenden Abgasen.



In Venlo ist diese Glasdachlösung unter dem Namen „Die nachhaltige Straße“ („De duurzame Weg“) bekannt. Mit diesem Konzept könne der wachsende Verkehr verkraftet und die Lebensqualität der Bürger erhalten werden, so die Hoffnung in der Partnerstadt. Feinstaub wird gefiltert, die Abwärme heizt Wohnungen. Die Glas Röhre rechnet sich: Ein 715 Meter langes Stück der Holländischen A73, würde 56 Millionen Euro kosten. In rund fünf Jahren könnten sie rund 35 Millionen wieder zurückgewinnen. So das Niederländische Planungsbüro Movares.

Das Planungsbüro hat für die Projektidee bereits in 2007 den Nationalen Innovationspreis für Luftreinhaltung und den Nationalen Preis für Lärm- und Vibrationsschutz erhalten. Denn es ist möglich, mit der im Tunnel erwärmten Luft rund 2000 Wohnungen zu heizen. Würden beim Bau der gläsernen Röhre Sonnenkollektoren auf das Dach gebaut, könnten die anliegenden Wohnungen auch noch mit Strom versorgt werden.



Darüber hinaus könnte die Autobahn-Straßendecke im Winter mit gespeicherter Abwärme beheizt werden. Das erspare Salz und Streudienst. Die Abwärme könnte in einem unterirdischen Wasserreservoir für die kalte Jahreszeit gespeichert werden. Und zum Thema Feinstaub: Die Luft wird im Tunnel aufgefangen, abgesaugt und gefiltert. Diese Autobahn wäre nachhaltig, umweltfreundlich und klimaneutral. Helmut Späth sieht in dieser Alternative die Lösung, nachdem sich die CDU von der Tunnel-Trog-Lösung zwischen der Anschlussstelle Oppum und der Stadtgrenze verabschiedet hat. Ein 14 Meter hoher Lärmschutzwall soll die von Lärm geplagten Oppumer schützen. Die CDU plädiert für „die wirkungsvolle Lösung“, die schnell und nicht erst im Jahr 2020 realisiert werden könne.

| 08.04.2009, 20:07:00 | [Sebastian Späth](#)

Quelle: <http://www.oppum.net/index.php?p=news&area=1&newsid=703&print=1>